

Tiroler Ortsdialekte online

*Von handschriftlichen Aufzeichnungen
zum digitalen Sprachatlas*

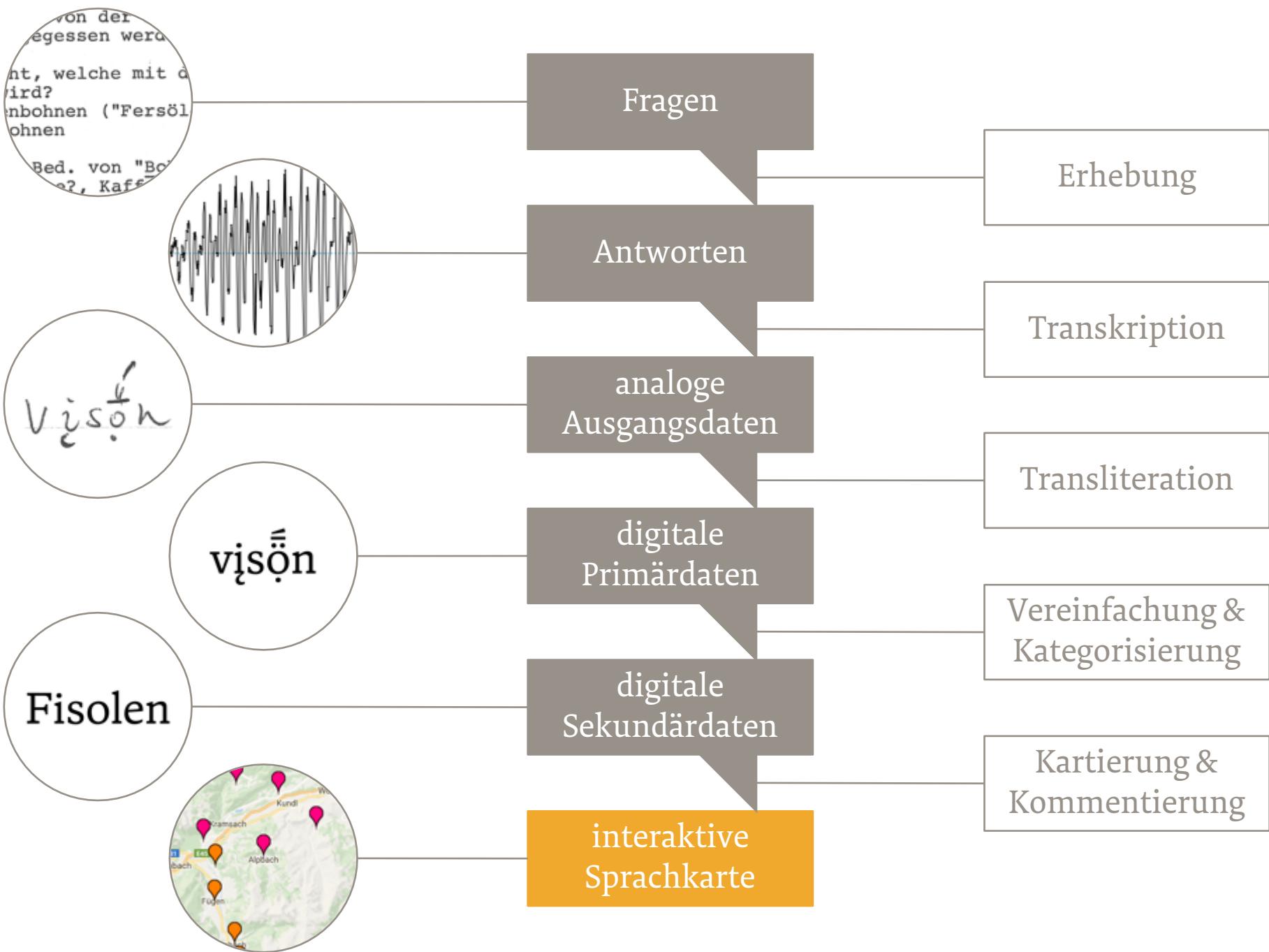
Julia BAUMGARTNER · David GSCHÖSSER · Yvonne KATHREIN

dha2017 · Innsbruck · 6. Dezember 2017

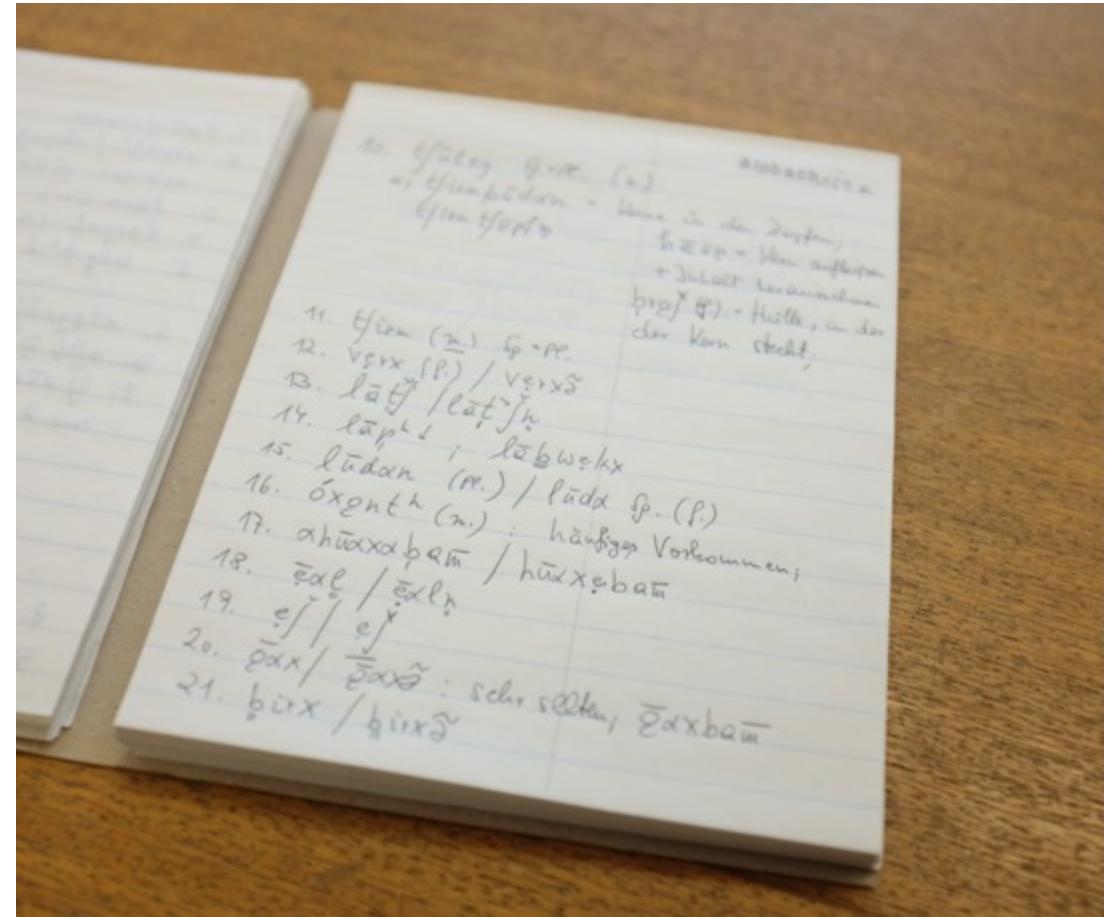
tiroler
dialekt
archiv

 universität
innsbruck
Institut für Germanistik

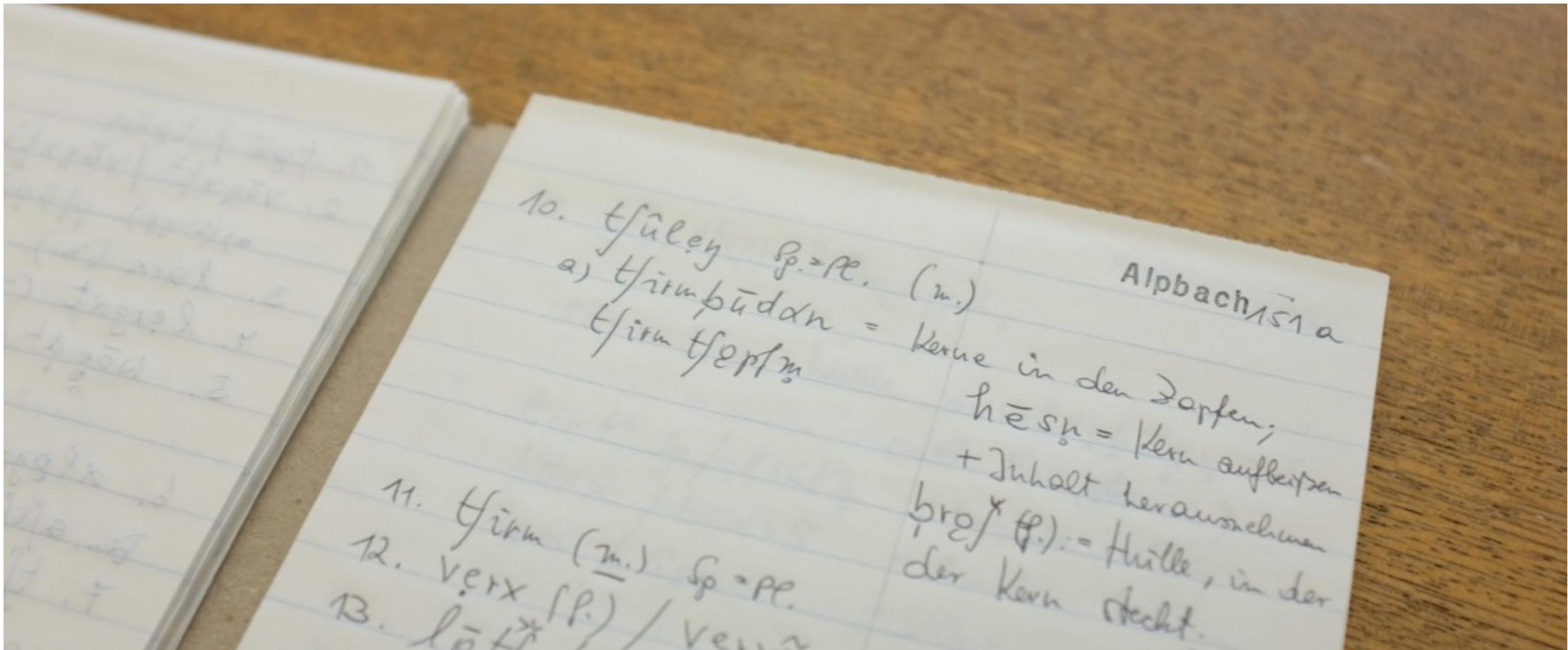
Gefördert von 



Ausgangsdaten



Ausgangsdaten

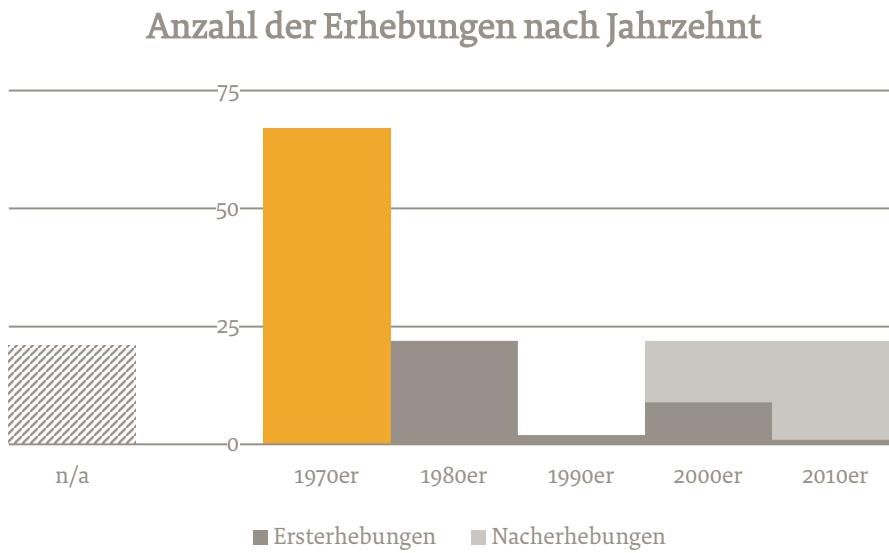


Umfang

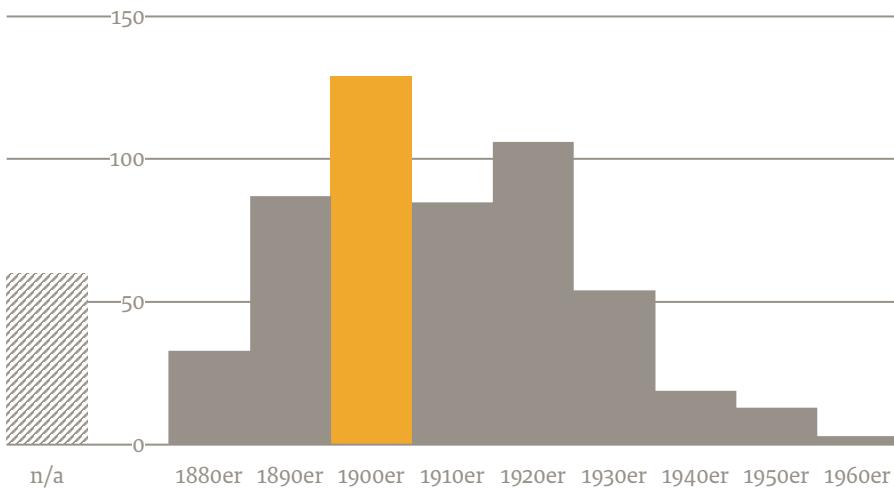
- 11 ExploratorInnen
- ca. 120 Ortschaften
- ca. 600 Gewährspersonen
- ca. 2.200 Fragen
- ca. 300.000 Belege



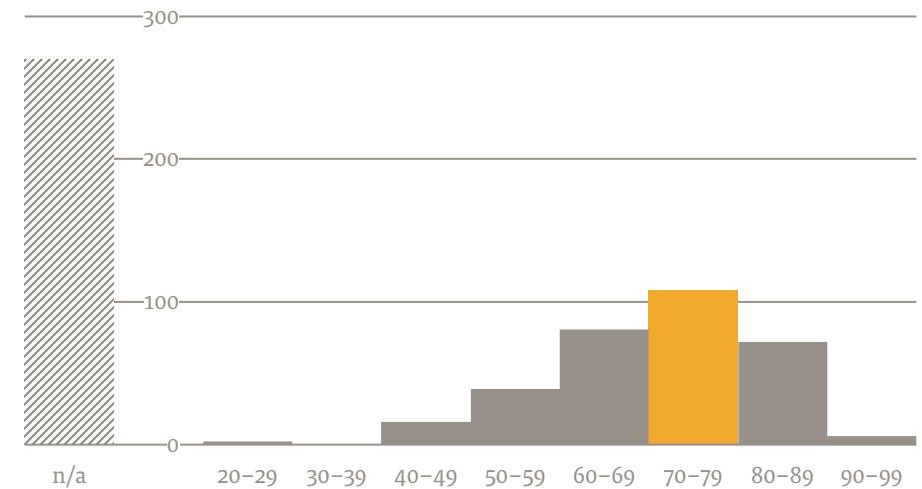
Zeitraum



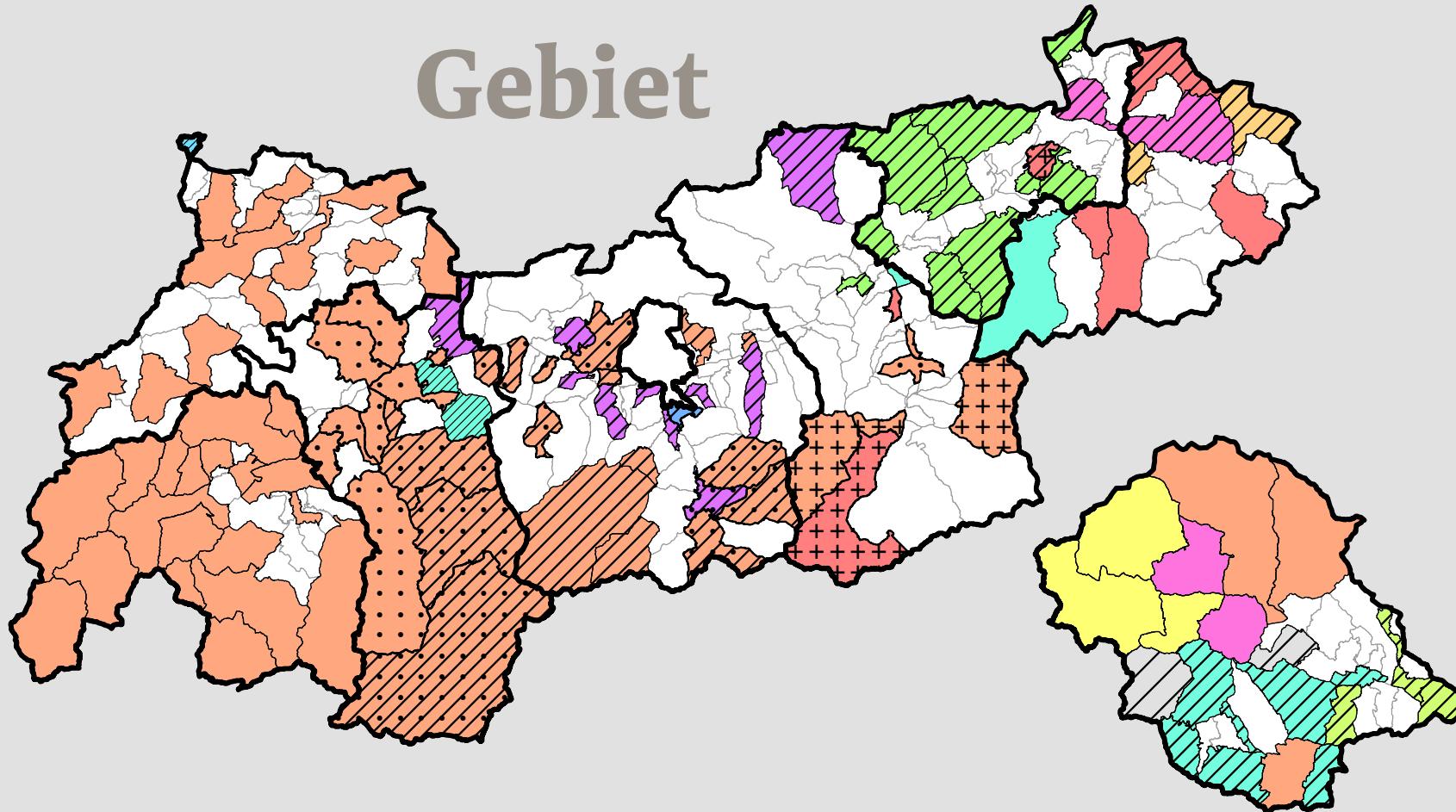
Anzahl der Gewährspersonen nach Geburtsjahr



Anzahl der Gewährspersonen nach Alter



Gebiet



Erhebung

- Bauer, Werner
- Gabriel, Eugen
- Kühn, Erika
- Lipold, Günter

- Lipold, Günter und Schabus, Wilfried
- Mair, Cornelia
- Osl, Günter
- Schabus, Wilfried

- Scheuringer, Hermann
- Schönherr, Beatrix
- Spiegl, Silvia
- Tatzreiter, Herbert

Fragebuch

- Fragebuch 2
- Fragebuch 2 und 3
- Fragebuch 3
- Fragebuch 4

Nacherhebung

- Bauer, Werner
- Gabriel, Eugen

Transkription

- Lautschrift *Teuthonista*
- deutsche Dialektologie
- 11 ExploratorInnen = 11 Versionen
- ca. 55 Grundzeichen und ca. 25 Diakritika
- vs. *Internationales Phonetisches Alphabet (IPA)*

10. *tʃüley* Sp. = Pl. (m.)
a) *tʃirm būddn* = Kern
tʃirm tʃopf̩m

11. *tʃirm* (m.) Sp. = Pl.

12. *verx* (Pl.) / *verxâ*

		vorne	zentral	hinten	
		ungerundet	gerundet	ungerundet	gerundet
geschlossen	i	ü		u	
mittel	e	ö	ə	o	
offen			α	a	

	bilabial	labiod.	alveolar	postalv.	palatal	velar	uvular	glottal
Fortis	p		t			k		
Plosiv	Halbf.	π		τ		κ		ϙ
	Lenis	b		d		g		
Fortis		φ	f	ʃ	ſ	X	x	
Frikativ		β	v	s	š	X	x	h
	Lenis							
Nasal		m		n			ŋ	
Vibrant				r			R	
Approximant				l		j		

Diatkritikum	Merkmal
ɛ	geschlossen
ɛ	offen
œ	gerundet
œ	nasaliert
ě	kurz
ê	halblang
ē	lang
ę	reduziert
...	...

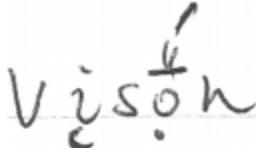
Diatkritikum	Merkmal
đ	stimmhaft
đ	fortisiert
tx	lenisiert
đ	spirantisiert
š	postalveolar
ń	silbisch
Ń	lang
đ	reduziert
...	...

14

0

0

Transliteration

Lautschriftart	Darstellung	Code
Handschrift		
<i>MonacoSDS</i>	vi̥sōn	v,is§.ön
<i>Taiga</i>	vi̥sōn	v̥i,s':o.n
<i>Phoen</i>	vi̥sōn	v̥i̥sōn

Phoen

- OpenType
- Unicode-basiert
- Stacking von 7 Diakritika darüber und 5 darunter
- Hoch- und Übereinanderstellen
- regulärer und kursiver Schnitt
- Eingabe über eigenes Tastatur-Layout

Phoen





H1 Everything is awesome!

H2 Everything is awesome! Everything is awesome!

H3 Everything is awesome! Everything is awesome!

Text Everything is awesome! Everything is awesome! Everything is awesome!

100

Black

Heavy

Bold

Semibold

Medium

Regular

Light

H1

a a a a a a a

H2

a a a a a a

H3

a a a a a a

Text

a a a

hū̄nɔf

>

hū̄nɔfx

hō̄nif

>

hō̄nif

hō̄mpf

>

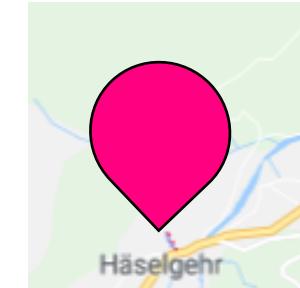
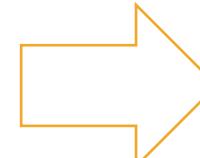
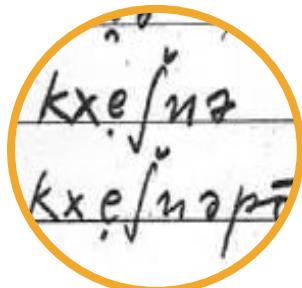
hō̄mpf

Datenbankstruktur



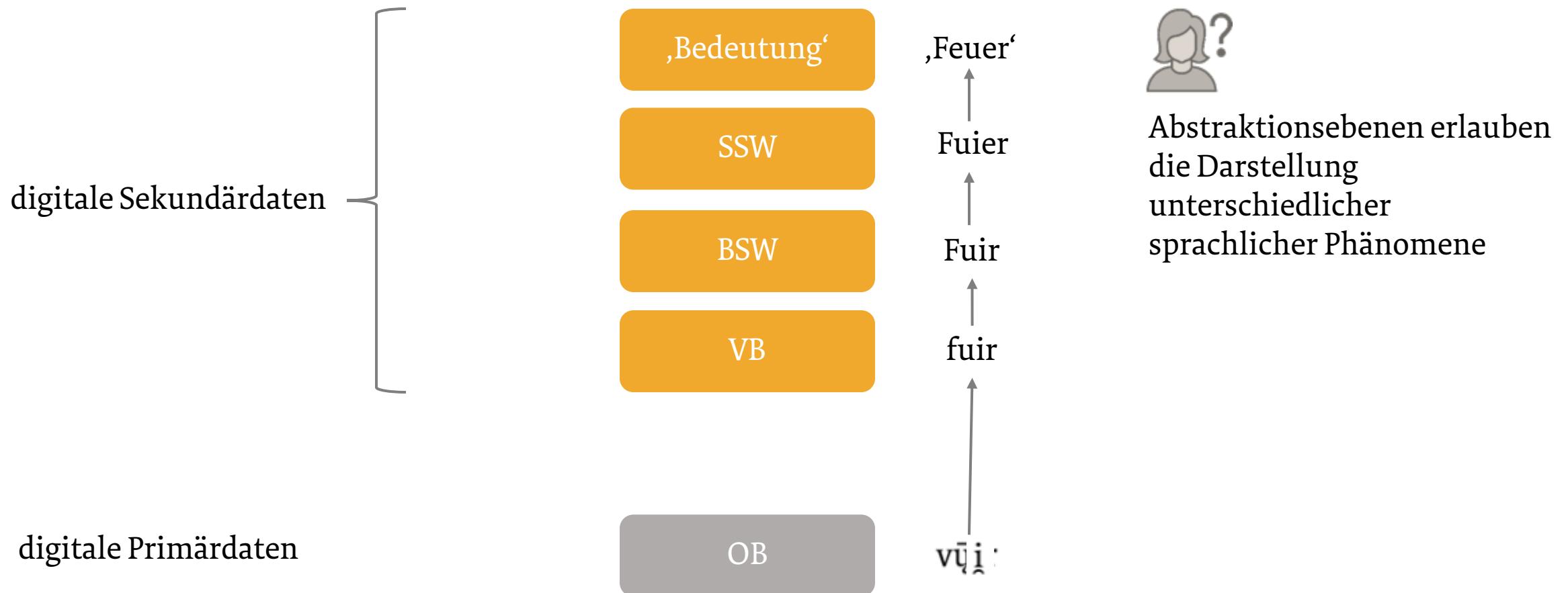
Vereinfachter Beleg

- Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit
- Lesbarkeit vor Detailtreue
- Fixieren von Orientierungsrichtlinien



		früher	heute
<i>vēsleʃnol</i>	,Schemel, Stockerl'	vuueslschtuual	fuaslschtual
<i>ǣh̄i v̄l̄</i>	,Vorteig vorbereiten '	aae(n)hee(i)vle	ai ⁿ he ⁱ fle
<i>swǣ v̄l̄</i>	,Schmetterling'	schwaae(n)vålttere	schwai ⁿ fålttere
<i>tn̄ð̄ka</i>	,Gelse, Schnake'	schnoou(n)ke	schnou ⁿ gge

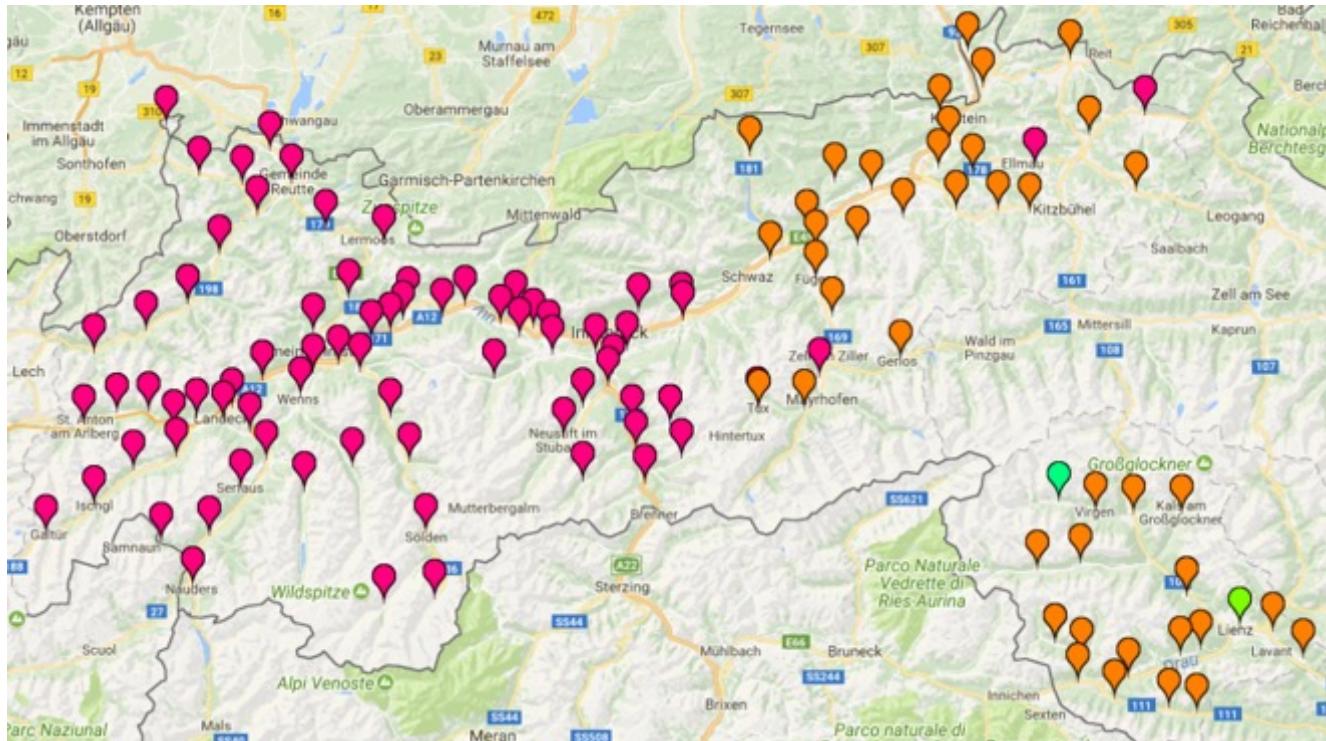
Kategorisierung



Kategorisierung

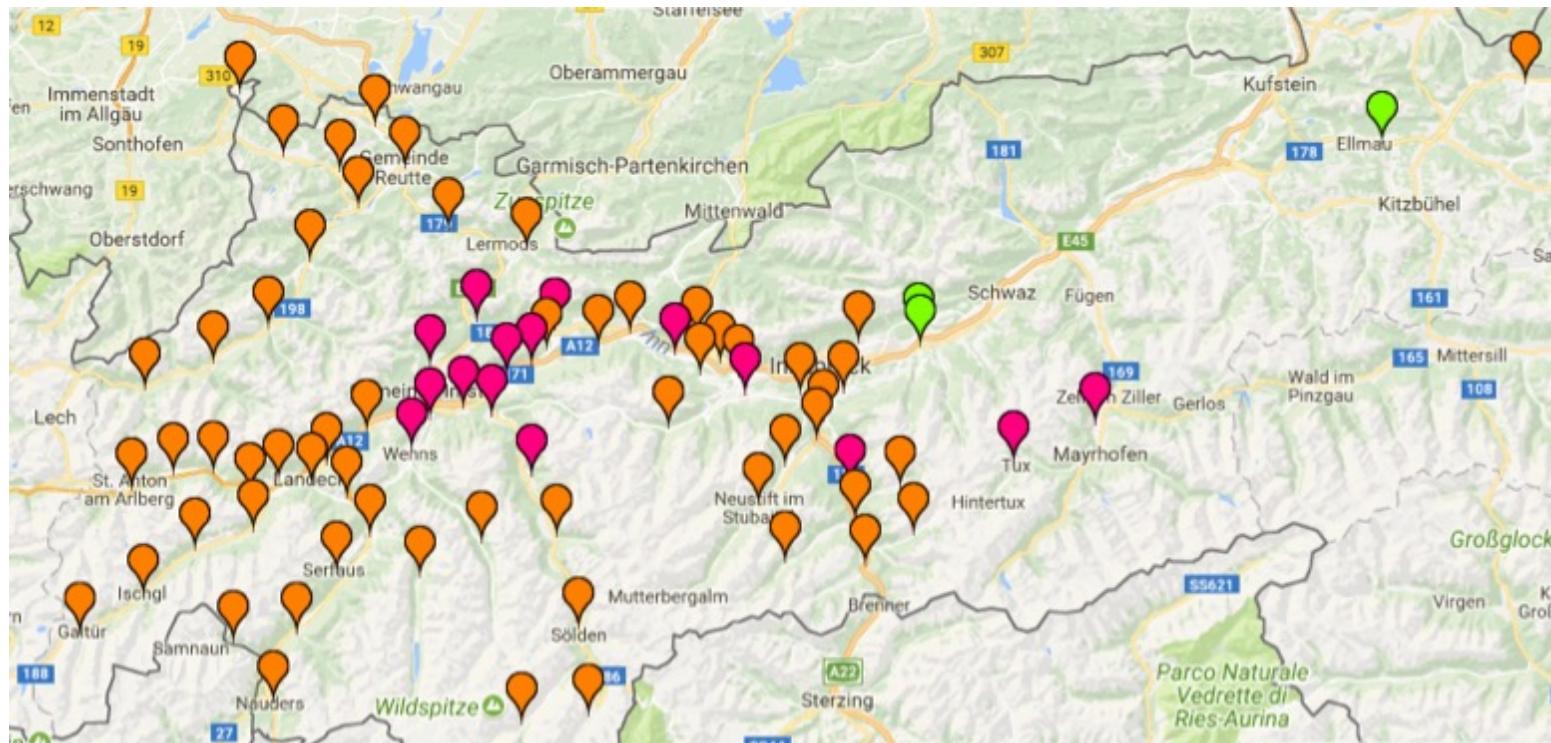
Grundsatz:

1 x 1 x 1 = ein Phänomen auf einer linguistischen Ebene für eine Karte (Bsp. ,Feuer')



Realisierung von mhd. *iu* (< germ. *eu*)

♦ Standardisiertes Stichwort ♦
Fuier Nom.Sg.n.
Foier Nom.Sg.n.
Feier Nom.Sg.n.
Föuer Nom.Sg.n.



Realisierung des Auslautes

◆ Belegnahes Stichwort ◆
Fuier Nom.Sg.n.
Fuir Nom.Sg.n.
Fuia Nom.Sg.n.

„der Schmerz erfrorener Fingerspitzen“

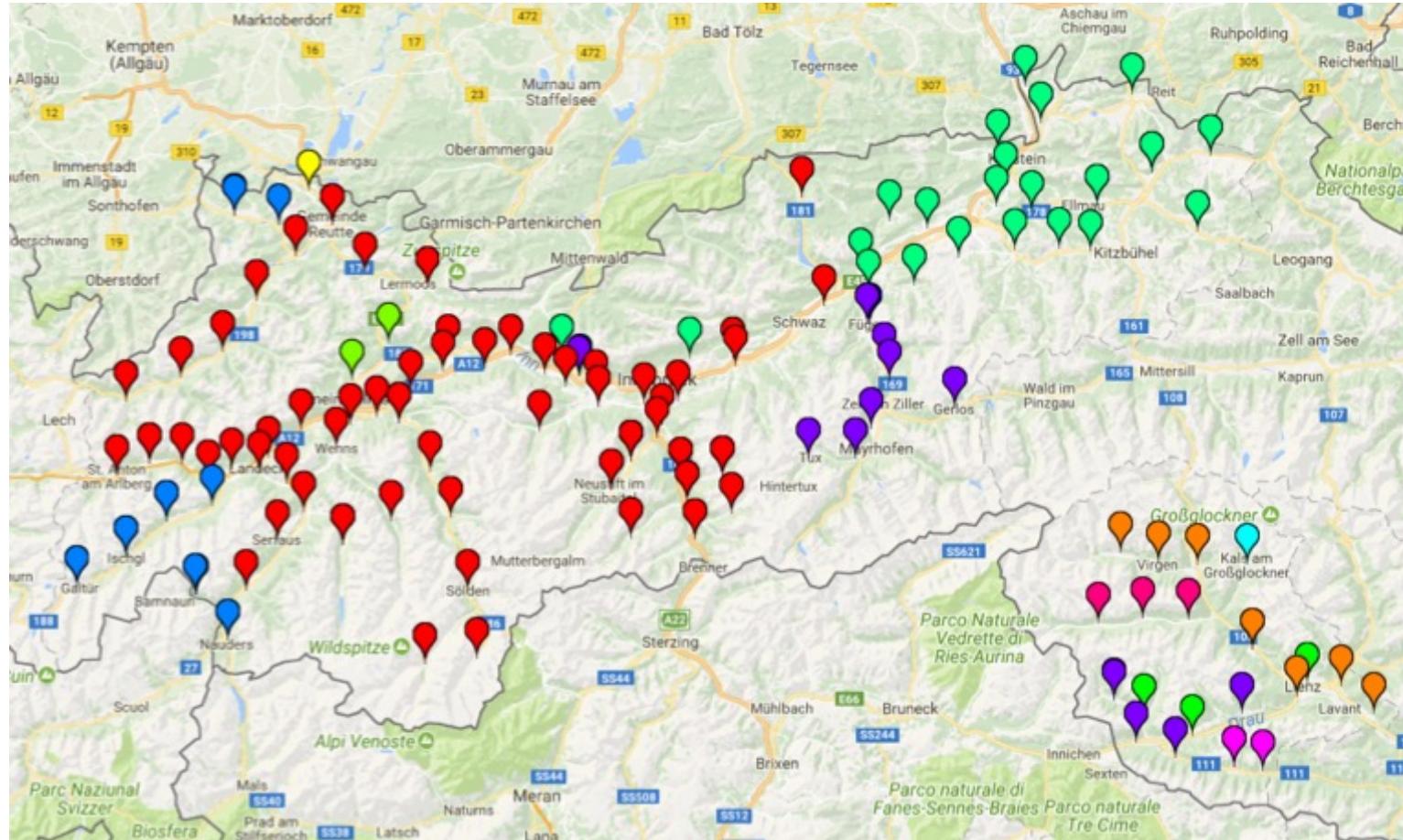


lexikalische Orientierung

◆ Standardisiertes Stichwort ◆
Grunegel
Frost hinter den Nägeln
feuernegeln
Danagel/oanageln
durchnegeln
Uanagel/uneageln
hurnegeln/hoanegeln
tornegeln
britzeln/bitzeln
tapisch, Pos.
die Finger sind grog
negeln



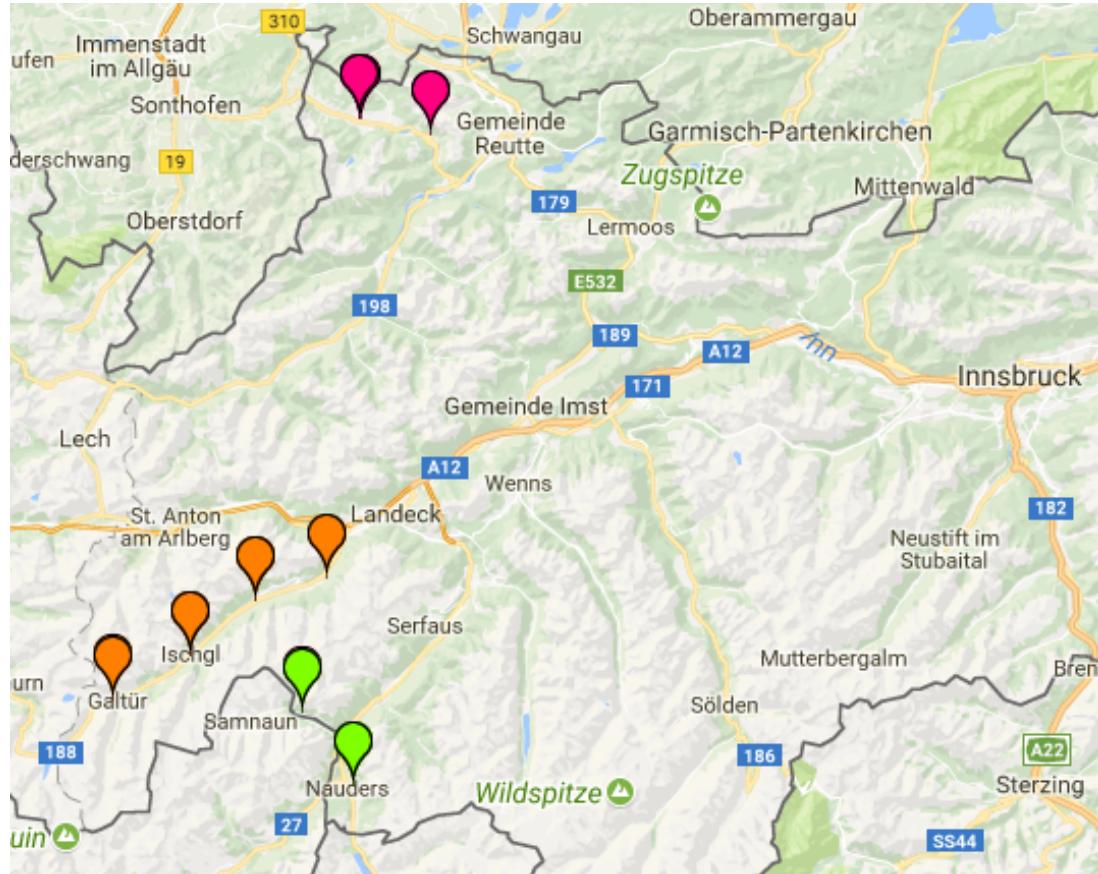
„der Schmerz erfrorener Fingerspitzen“



lexikalische Orientierung

♦ Standardisiertes Stichwort ♦
Grunegel
Frost hinter den Nägeln
feuernegeln
Oanagel/oanageln
durchnegeln
Uanagel/uneageln
hurnegeln/hoanegeln
tornegeln
britzeln/bitzeln
tapisch, Pos.
die Finger sind grog
negeln





Belegnahes Stichwort	
	duurnegle
	durrnegle/durneigle
	durchneigle/urchneigle

Visualisierung

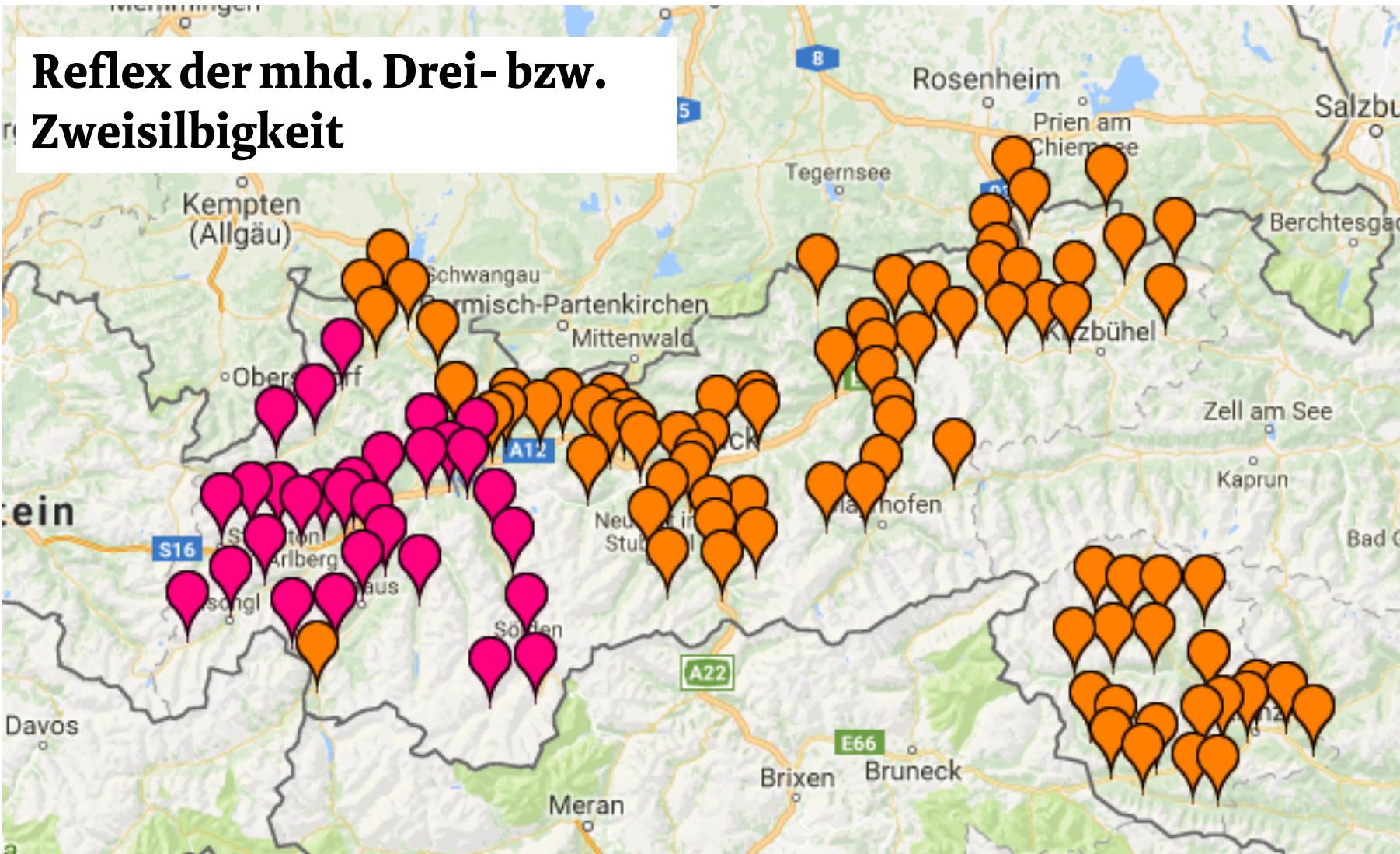
- **derzeit:** Google Maps (standardmäßig im System implementiert)

- + schnelle Erstellung von Karten
 - Punkte, keine Polygone
 - automatische Vergabe der Farben
 - keine zusätzlichen Symbole wählbar

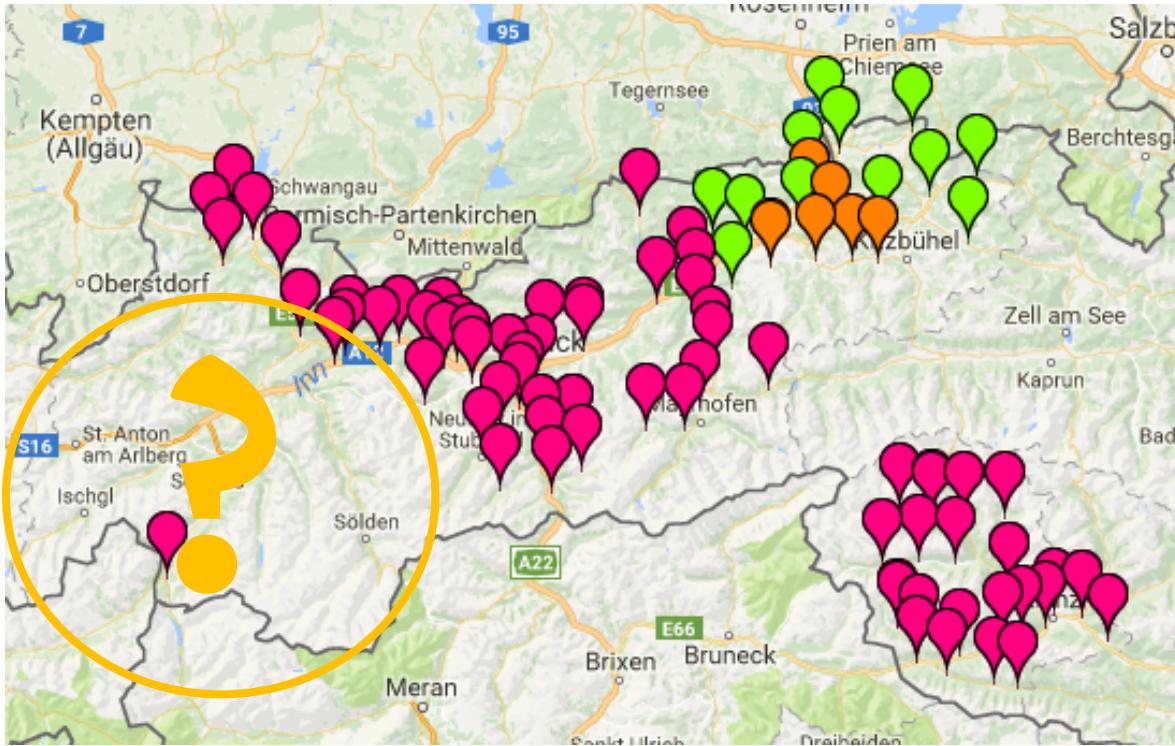
} dadurch nur 1 Phänomen pro Karte darstellbar

- **zukünftig:** Suche nach einer funktionsfähigeren Alternative (GIS-System)

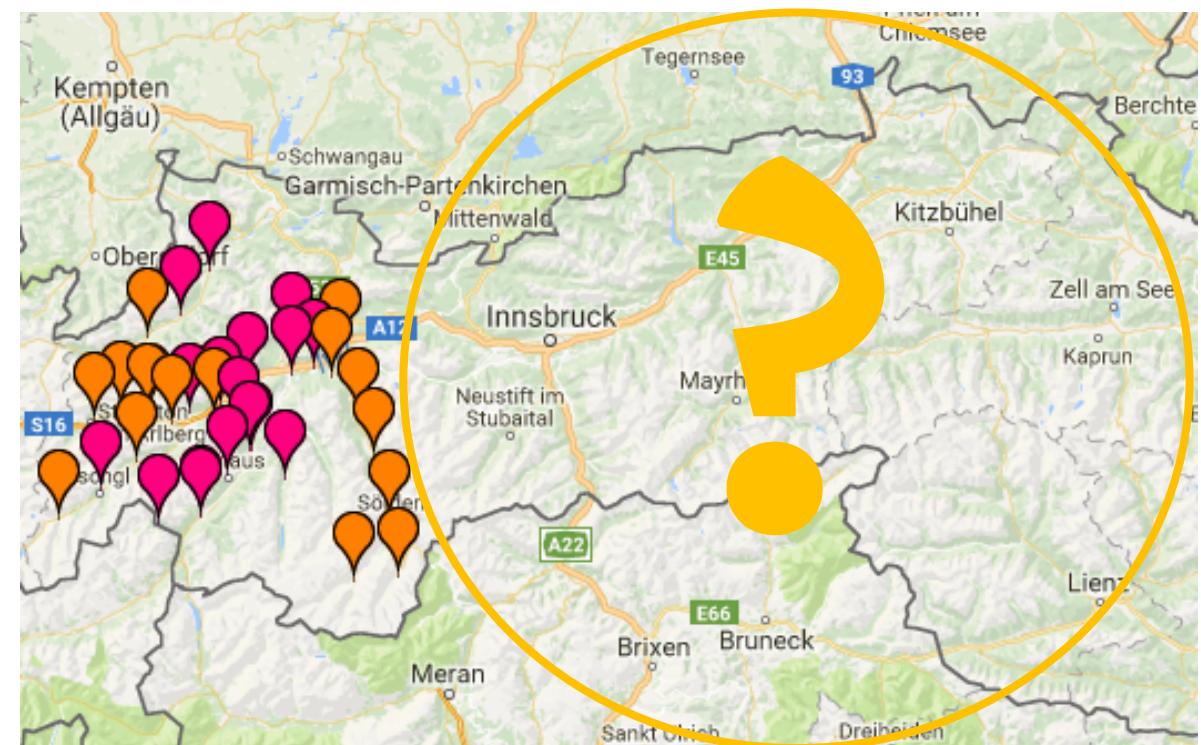
> 1 Phänomen interessant?



Standardisiertes Stichwort
Kestnen/Keschnen (Dreisilbigkeit) Nom.Pl.f.
Kesten (Zweisilbigkeit) Nom.Pl.f.



Realisierung des inlautenden -st-



Kartenkommentare

- zielgruppengerechte Kommentare:
Laienpublikum vs. Fachpublikum

- Vorkenntnisse
- Umgang mit Fachtermini
- Tiefe der Bearbeitung

Diphthong und
Monothong

Endsilben-
abschwächung

Auszeichnung
kursiv, <>, „Zitat“,
|x|

Auslautverhärtung

(vgl. Kluge, 2002²⁴, 523; vgl.
DWB, 1854, Sp. 1817)

mittelbairische
Konsonantenschwächung

Fußzeilen



Literaturverzeichnis

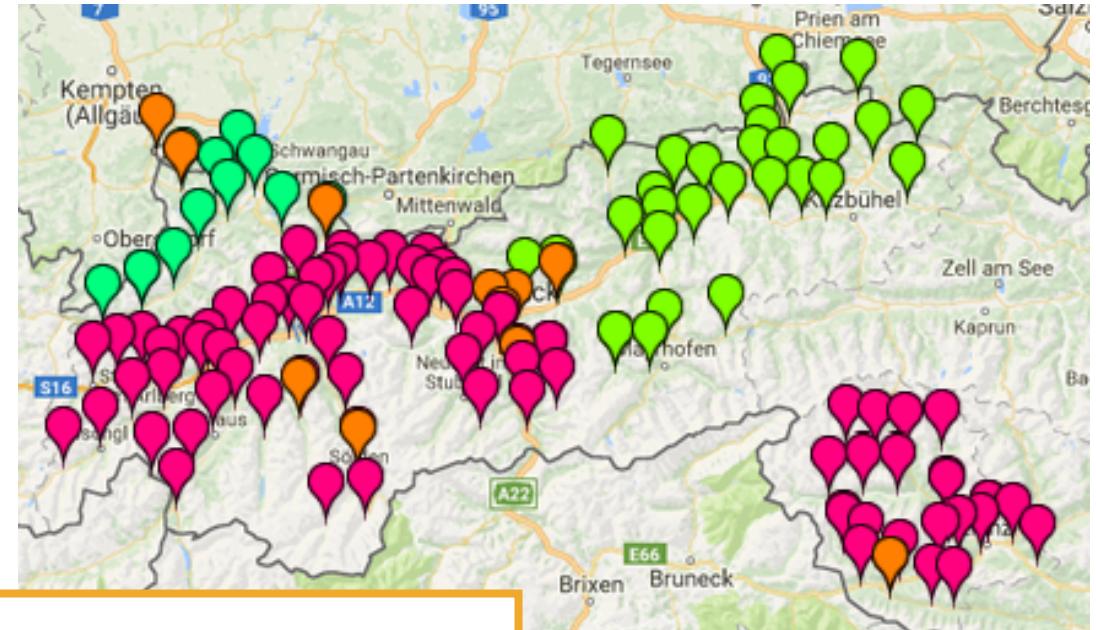
Determinativ-
kompositum

Palatalisierung

◆ Standardisiertes Stichwort ◆	
	Beie Nom.Sg.f.
	Biene Nom.Sg.f.
	Imp Nom.Sg.
	Imme Nom.Sg.f.

Die 'Biene' in Tirol

In Tirol zählt man vier unterschiedliche Bezeichnungen für Biene. Eine recht eindeutige Trennung der Verbreitungsgebiete schließt die Überlappung parallel existierender Formen nahezu aus. Die größte Gruppe machen dabei Varianten von *Beie* aus, die die Bezirke Landeck, Imst und Lienz dominieren. *Beie* geht auf das mhd. *bie* zurück, dessen gelängtes *-i-* durch die neuhochdeutsche Diphthongierung, die ab dem 12. Jahrhundert stattgefunden hat, zu *-ei-* wurde. *Imp* findet östlich von Innsbruck im gesamten Tiroler Unterland einschließlich in dessen Nebentälern Verbreitung. Über kleinräumigere Ausdehnung verfügt die Variante *Imme*, die ausschließlich im Bezirk Reutte auftritt. *Imme* und *Imp* gehen auf die gleiche sprachliche Wurzel zurück. Beide stammen vom ahd. *imbi*, *impi* ab, sie haben sich jedoch im Laufe der Zeit auseinander entwickelt. Während im Außerfern die Endung getilgt wurde und Assimilationsprozesse *-mb-* zu *-mm-* wandelten, blieb im Tiroler Unterland das *-p-* erhalten oder ersetzt *-b* infolge der Auslautverhärtung. Die Endung *-e*, die aus Abschwächung der Endsilbe *-i* zum Mittelhochdeutschen hin entstand, wurde hier nicht abgebaut. Ursprünglich standen *Imp* und *Imme* für den Bienenschwarm, die Bedeutung 'Biene' kam erst im Spätmittelhochdeutschen hinzu. In der Umgebung von Innsbruck treffen die drei Varianten *Beie*, *Imme* und *Biene* aufeinander. Das Auftreten zweier möglicher Formen ist, so zeigt die Karte, davon bedingt, dass eine dieser Varianten stets die standardsprachliche Ausprägung *Biene* sein muss. Grundsätzlich kann aber eine Häufung der standardsprachlichen Form *Biene* in Gemeinden in direkter Nähe zu Innsbruck verzeichnet werden, was auf sprachliche Ausgleichsbewegungen rund um die Landeshauptstadt Tirols schließen lässt. Das ehemals kurz gesprochene *-i-* in mhd. *bine* entstand aus der Dehnung offener Tonsilben, was die gelängte heutige Aussprache zur Folge hat. (Quellen: Kluge, Schöpf, DWB)



Zwirn Feuer
Garn Faden Maulwurf schwarz kalt stechen
Bäume Löwenzahn draußen Tannenzapfen
Bub Spinne Rosenkranz Wacholderbeeren Holzspännen
Woche Zwiebelschluchzen Schmetterling Blutenguss
groß größer waschen Preiselbeeren entzücken
Tod Kastanien Wetter Fingerspitzen Dienstag
Steig weinen Hagebutten Fingernägel Spinnennetz Felsen
Ross Montag Ohnwein Schlagsahne handschuh Schluckauf Latz
Biene Herzfragen Murmeltierschuh Schnüller Schimmel
Hemd Ferse Handschuhschnarchen huckepack nähen Stube
Ferse Blindekuh Hausschuhe Funken Jacke Baum

Alpensalamander

káltʃkó
pfírs
tsúəl̩sna

Diese Präsentation enthielt Produktplatzierungen.